Porsche produziert wieder Sportwagen

Dieser Artikel gibt den Stand zum Zeitpunkt seiner Veröffentlichung wieder. Der Inhalt kann inzwischen veraltet sein.

29/04/2020 Ab kommendem Montag (4. Mai) startet Porsche standort- und gewerkspezifisch den Wiederanlauf der Produktion. Im Vorfeld wurden dafür alle erforderlichen Maßnahmen getroffen, um größtmögliche Sicherheit für die Belegschaft zu gewährleisten und gestuft wieder die Kammlinie zu erreichen.

Mit dem Hochfahren der Fertigung im Stammwerk Zuffenhausen und am Standort in Leipzig nehmen schrittweise alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihre Arbeit wieder auf. Die angepassten Abläufe in der Produktion, Logistik und Beschaffung sind mit dem Betriebsrat und dem Gesundheitsmanagement abgestimmt. Die behördlichen Vorgaben werden dabei beachtet.

„Der Wiederanlauf ist ein wichtiges Signal – für unsere Kolleginnen und Kollegen ebenso wie für unsere Kunden. Wir haben die Lage von Beginn an sehr aufmerksam beobachtet, analysiert und Prozesse flexibel angepasst. Jetzt ist der passende Zeitpunkt, optimistisch nach vorne zu schauen und die Arbeit wiederaufzunehmen – unter speziellen Vorkehrungen“, sagt Albrecht Reimold, Vorstand Produktion und Logistik der Porsche AG.

Für die Porsche-Werke in Zuffenhausen und Leipzig wurde ein umfassender Maßnahmenkatalog beschlossen. Neben dem vorrangigen Schutz der Belegschaft soll dadurch schnellstmöglich wieder eine geordnete und effiziente Produktion sichergestellt werden. So sind die Produktions-Mitarbeiter beispielsweise angehalten, einen Mindestabstand von 1,50 Metern einzuhalten, grundsätzliche Verhaltensregeln zu beachten oder in definierten Bereichen mit einem Mund-Nasen-Schutz zu arbeiten.

Medizinische Einrichtungen und medizinisches Personal haben für Porsche absoluten Vorrang bei der Ausstattung mit Schutzkleidung. Das Unternehmen organisiert daher unter der Initiative „Porsche hilft“ Ausrüstung und spendet Geld für Krankenhäuser sowie Lebensmittel für Tafeln; das Spendenbudget wurde um fünf Millionen Euro aufgestockt.

„Es wird ein großer Kraftakt, das wirtschaftliche und gesellschaftliche System wieder in Schwung zu bringen. Dazu muss jeder einen Beitrag leisten“, so Oliver Blume, Vorstandsvorsitzender der Porsche AG. „Wichtig ist eine positive Grundhaltung. Jede Krise bietet auch Chancen. Diese wollen wir nutzen.“ Das Unternehmen hatte am 21.03.2020 die Fertigung in seinen beiden Werken für zunächst zwei Wochen gestoppt und angekündigt, die Lage kontinuierlich neu zu bewerten. Aufgrund von Engpässen bei globalen Lieferketten blieben die Fabriken für insgesamt sechs Wochen geschlossen, da eine geordnete Produktion nicht möglich war.

Neben dem Aussetzen der Produktion hatte Porsche eine Reihe von verschärften Maßnahmen entschieden. Diese haben bis auf Weiteres Bestand, um die Infrastruktur an den Standorten zu entlasten: In den indirekten Bereichen bleibt das ‚mobile Arbeiten' stark ausgeweitet und Besprechungen sollen per Video- oder Telefonkonferenz stattfinden. Zudem gilt nach wie vor ein Stopp für Dienstreisen.

Fragen und Antworten im Zusammenhang mit Covid-19

Wird die Produktion in allen Werken gleichzeitig wieder hochgefahren?

Ab dem 4.5.2020 produziert Porsche wieder Sportwagen und setzt die Produktion stufenweise in beiden Werken fort. Dafür wurden die Abläufe in der Produktion, Logistik und Beschaffung angepasst, sodass neben dem primären Schutz der Belegschaft eine geordnete und effiziente Produktion sichergestellt ist. In den Mehrmarkenwerken startete der Wiederanlauf der Produktion bereits.

Wird es mit dem Wiederanlauf zu Verzögerungen in den Fahrzeugauslieferungen kommen?

Auch mit dem Wiederanlauf können leider vereinzelt Liefertermine in den Porsche Zentren und bei der Werksabholung nicht mehr bestätigt werden. Die Porsche Zentren informieren, sobald auch dort der Betrieb wieder normal erfolgt und die Liefertermine konkretisiert wurden.

Wann wir die Produktion wieder zu 100 Prozent aufgenommen sein?

In den vergangenen Wochen wurden spezielle Vorbereitungen getroffen, um größtmögliche Sicherheit für die Belegschaft zu gewährleisten und in möglichst kurzer Zeit erneut die Kammlinie zu erreichen.

Wie kann ich herausfinden, welche Porsche Zentren jetzt wieder offen haben?

Genauere Informationen finden Sie auf der Internetseite Ihres Porsche Zentrums. Selbstverständlich versuchen alle unsere Partner so gut wie nur möglich erreichbar zu sein. Leider kann es keine einheitliche Auskunft geben, da die Handhabung in den einzelnen (Bundes-)Ländern unterschiedlich ist.

Wie erfahre ich, wann ich mein Fahrzeug ausgeliefert bekomme – sei es im Porsche Zentrum oder als Werksabholung – bzw. meinen Werkstattermin vereinbaren kann?

Der erste Ansprechpartner für geplante Termine ist das jeweilige Porsche Zentrum. Genauere Informationen oder weitere Kontaktmöglichkeiten finden Sie auf deren Internetseite. Sollten sich Termine verschieben, informieren unsere Partner der Handelsorganisation die betroffenen Kunden schnellstmöglich direkt. Leider kann es keine einheitliche Auskunft geben, da die Handhabung in den einzelnen (Bundes-)Ländern unterschiedlich ist.

Dieser Beitrag wurde vor dem Start des Porsche Newsroom Schweiz in Deutschland erstellt. Die

genannten Verbrauchs- und Emissionsangaben richten sich daher nach dem Prüfverfahren NEFZ und wurden unverändert übernommen. Alle in der Schweiz gültigen Angaben nach WLTP-Messzyklus sind unter www.porsche.ch verfügbar.

MEDIA ENQUIRIES



Sandro Kälin

Head of Communications Porsche Schweiz AG
+41 41 487 91 16
sandro.kaelin@porsche.ch

Link Collection

Link to this article
https://newsroom.porsche.com/de_CH/2020/unternehmen/porsche-wiederanlauf-produktion-standort-gewerkspezifisch-20711.html

Media Package
https://pmdb.porsche.de/newsroomzips/f7fb159b-9b50-4716-a756-384ff934b67f.zip